

SPD macht mobil gegen Mastanlage

Kreistag soll sich mit Plänen befassen

lz **Scharnebeck.** Die Grünen haben sich bereits positioniert, nun bezieht auch die SPD-Kreistagsfraktion Stellung: Gegen die Pläne eines Scharnebecker Landwirts, eine Mastanlage für 84 000 Hähnchen zu bauen, kündigen die Sozialdemokraten Widerstand an.

„Wir setzen uns weiterhin für die bäuerliche Landwirtschaft ein und lehnen jegliche Massentierhaltung in unserer Region entschieden ab“, sagt der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umweltschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Herbert Meyn. „Mit allen gebotenen Möglichkeiten ist das geplante Bauvorhaben zu verhindern. Die Auswirkungen einer Massentierhaltung, wie zum Teil in den neuen Bundesländern, sind für die Bevölkerung nicht akzeptabel“, erklärt Meyn weiter.

Nicht nur die Beeinträchtigung durch Ammoniak- und Güllegeruch, auch die zunehmenden Liefertransporte seien für Anwohner im näheren Umfeld nicht zumutbar. Durch die industrielle Produktion der Masthähnchen werde der von den Kommunen ausgebaute sanfte Tourismus einen herben Rückschlag erleiden. Belange des Gemeinwohls hätten daher Vorrang vor Interessen der Privatwirtschaft. Dies gelte auch für Landwirte, die auf neue Betriebszweige setzen wollen, wie die geplante Errichtung der Hähnchenmast-Großanlage.

Fraktionschef Franz-Josef Kamp kündigte an: „Wir werden die Kreisverwaltung als Genehmigungsbehörde auffordern, jeglichen Genehmigungsspielraum auszunutzen, und uns im nächsten Kreistag mit diesem Thema befassen.“